

DAS Blättchen

27. Jahrgang

Gemeindebrief des Ev. Kirchengemeindeverbandes

Saalfeld, Johanneskirche
Köditz, Nikolaikapelle
Graba, Gertrudiskirche
Aue am Berg, Kirche
Gorndorf, Marienkirche



Maria von Magdala
kam zu den Jüngern und
verkündete ihnen: **Ich habe
den Herrn gesehen.**
Und sie berichtete,
was er ihr gesagt hatte.

JOHANNES 20,18

»
Monatsspruch APRIL 2022

Gottesdienste im Monat April

	Saalfeld Johanneskirche	Graba/Aue am Berg Gertrudiskirche	Gorndorf Marienkirche	
3. April, Judika	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst* in der Johanneskirche (Pt Sparsbrod/Saalfelder Vocalisten)			
10. April, Palmarum	9.30 Uhr Gottesdienst mit 70-jähr. Jubelkonfirmation (Pf Weigel/OC)	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Rösel)	10.15 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	Röblitz 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)
14. April, Gründonnerstag	19.00 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Johanneskirche (Pfn Weigel)			Oberwellenborn 17.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfn Weigel)
15. April, Karfreitag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pf Sparsbrod/TS)	10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfn Weigel)	10.15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pf Weigel)	Röblitz 9.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pf Weigel)
17. April, Ostersonntag	6.00 Uhr Ostermette (Pfn Weigel/MC/TS) 9.30 Uhr Familiengottesdienst (Pf Weigel/MC)	10.00 Uhr Gottesdienst (Pfn Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst (Ps i.R. Seifert)	Röblitz 16.04. 22.00 Uhr Osternacht mit Hl. Abendmahl (Pf Sparsbrod) Oberwellenborn 10.00 Uhr Gottesdienst (Pf Sparsbrod)
18. April, Ostermontag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfn Weigel)		10.00 Uhr Ostertafelstück (Pf Weigel)	
24. April, Quasimodogeniti	10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in der Johanneskirche (Pf Sparsbrod/Kammerchor der Schlosskapelle)			
1. Mai, Misericordias Domini	9.30 Uhr Gottesdienst* zur Jubelkonfirmation (Pf Weigel/Spatzenor)	10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfn Weigel)	10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pf Sparsbrod)	

*Kindergottesdienst, TS - Thüringer Sängerknaben, MC - Mädelchor, OC - Oratorienchor

Freitags (außer 15.04.) **18.00 Uhr** Ökumenisches Friedensgebet / Di, Do, Sa 12.00 Uhr Ukraine-Friedensgebet – Johanneskirche
Gottesdienst für gehörlose Menschen: 23.04., 14.00 Uhr Ev. Gemeindehaus



Buchlesung am 27.04.2022 um 19.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Nun schon ein zweites Mal ist Frau Dr. Jutta Kranich-Rittweger mit einer Buchlesung in Saalfeld zu Gast - mit ihrem Gedichtband »Haufenwerfer«.

Identität, Liebe und Verlust, Kindheit, Erinnerung, Traum, Wandlung, Krankheit und Tod, Spiritualität, Natur und nicht zuletzt Erotik sind die Themen der in »Haufenwerfer« vereinten Gedichte von Jutta Kranich-Rittweger. Ihre Lyrik zeichnet mit feinen, klaren, überraschenden Sprachbildern Momentaufnahmen. Die Autorin, die viele Jahre als Pfarrerin und Psychologin tätig war, reflektiert innere Seelenzustände in Naturbildern, spirituellen, politischen und erotischen Kompositionen.

Lebendige Erfahrungen verorten sich zeitlos und kommen zum Klingen. So lässt diese leidenschaftliche Dichtung »die Süße und Fäulnis eines Apfels schmecken, die Seele in einer Nusschale überwintern und barfuß die Seite einer Wiese wechseln, um dem Schatten zu entfliehen ...«

Autorin: Dr. Jutta Kranich-Rittweger, geb. 1961 in Thüringen, Studium der Theologie, aktiv in der DDR-Opposition, Pfarrerin in Halle. Studium der Medizin und Psychologie, Tätigkeit am Uniklinikum Halle, Promotion 2004. Seit 2007 eigene Praxis für Psychotherapie und Psychoonkologie. Wissenschaftliche Veröffentlichungen, Erzählungen, Gedichte. Zuletzt im Mitteldeutschen Verlag »Die Einsamkeit des Kindes« (2018). Sie lebt in Weimar.

Pfarrer Christian Sparsbrod

Einladung zu JUBELKONFIRMATIONEN 2022

in unserem Kirchengemeindeverband

Wir planen GOTTESDIENSTE zur JUBELKONFIRMATION am Sonntag des Guten Hirten, Misericordias Domini, 1. Mai 2022 **für die Gemeinden Saalfeld (9:30 Uhr), Graba und Gorndorf (10:00 Uhr).**

Gefeiert wird **2022**: Konfirmationen in den Jahren 1997 (Silber), 1972 (Golden), 1962 (Diamanten), 1957 (Eisern), 1952 (Gnade), 1947 (Kronjuwelen)

In den Festgottesdiensten wird der Segen Gottes, der Sie auf Ihrem langen Lebensweg treulich geleitete, erneuert und befestigt. Wenn Sie an anderen Orten konfirmiert wurden und dort nicht mitfeiern können oder es kein Angebot gibt, sind Sie in Ihrer jetzigen Heimatgemeinde willkommen zum Mitfeiern Ihres persönlichen Jubiläums.

Bitte planen Sie mit Ihren ehemaligen Schulkamerad*innen und geben Sie **zeitnah** als Organisator*in des eigenen Jahrgangs oder als Jubilar*in **RÜCKMELDUNG!**

Gorndorf/Saalfeld: Kirchbüro bei unserer Sekretärin Frau Katrin Weyhe oder Pfarrer Christian Weigel

Graba: Ortsratsmitglied Frau Christine Blasko (Tel.: 0160 4443173 oder 03671 510640) oder Pfarrerin Christina Weigel

In eigener Sache:

An die Gemeinden in Saalfeld, Gorndorf, Graba und Unterwellenborn

Nur auf diesem Wege ist es mir möglich, allen zu danken, die mich im Gottesdienst am 27. Februar geehrt und gewürdigt haben. Das hat mich sehr bewegt und gefreut. So danke ich Ihnen/Euch allen für liebevolle Worte, Briefe, Geschenke, Blumen und Geldzuwendungen für die Kirche in Mehrstedt.
In Verbundenheit! Marion Marquardt

TERMINE ...

Saalfeld

- **Gemeindehaus, Am hohen Ufer 8**
 - **Christenlehre:**
Klasse 1–4 montags 15.30–16.15 Uhr
Klasse 1–3 freitags 13.00 Uhr
Klasse 4–6 freitags 15.45 Uhr
 - **Vorkonfirmanden 7. Klasse:**
26.04. Gruppe A, Di 15.00 Uhr
Gruppe B, Di 17.30 Uhr
mit Pfarrerehepaar Weigel
 - **Konfirmanden 8. Klasse:**
26.04., 16.15 Uhr
 - **Junge Gemeinde:**
nach Vereinbarung
Freitags, 18.00 Uhr im Jugendkeller
mit Pfarrerehepaar Weigel
 - **FrauenTisch:** 06.04., 19.00 Uhr
mit Pfarrerin Weigel im Jugendkeller
- **Pfarrhaus, Kirchplatz 3**
 - **Helfernachmittag:** 28.04., 15.00 Uhr
 - **Offene-Kirche-Team:**
Start am 28.04., 14.00 Uhr
 - **Gemeindenachmittag:**
13.04., 14.30 Uhr im Café Waage
 - **Männerschmieden:** 29.04.
 - **Wochenendgesprächskreis:**
22.04. Spaziergang

Graba

- **Gemeinderaum**
Graba/Gertrudiskirche:
- **Christenlehre:**
Graba: donnerstags 15.30–16.15 Uhr
im Gemeinderaum
- Crösten:** dienstags 16.15–17.00 Uhr
im Kindergarten
- **Gemeindenachmittag**
Graba/Remschütz:
27.04. 14.30 Uhr
in der Winterkirche Graba
mit Pfarrerin Weigel

Gorndorf

- **Gemeindenachmittag:**
Einladung zum Gemeindevormittag
mit Osterfrühstück: 18.04., 10.00 Uhr

Pflegeheimandachten in Saalfeld

- Donnerstag, 07.04.,
 - 15.00 Uhr AWO Pflegeheim
Rainweg 41
 - 15.45 Uhr AWO
Pflegeheim Rainweg 91
- Donnerstag, 28.04.,
 - 10.00 Uhr DRK Pflegeheim
Tiefer Weg 9A

**Änderungen
je nach Infektionslage und
Verordnung vorbehalten.**



Landeskirchliche Gemeinschaft

Hüttenstraße 4
Telefon: 26 52

- **Gottesdienste in der
Landeskirchlichen Gemeinschaft:**
03.04., 10.04., 17.00 Uhr
24.04., 10.00 Uhr
- **Bibel im Gespräch:**
donnerstags 19.30 Uhr
- **Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“:**
montags 19.00 Uhr

Da sprach Jesus abermals zu ihnen: „Friede mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch... Nehmt hin den heiligen Geist.“
Johannes 20, 21-22

Liebe Gemeindeglieder!

Ich schreibe diese Zeilen unter dem Eindruck der ersten Kriegstage in der Ukraine. Dieser gewaltige Unfriede überdeckt aber auch manche Spannungen in unserer Gesellschaft um die Corona-Maßnahmen der Bundesregierung. Und immer wieder spüren wir Unfrieden – leider sogar in unseren Familien oder vertrauten Bezügen. Was tun? Wie können wir wieder Frieden finden?

Das Kirchenjahr regt uns in diesen Tagen an, unseren Blick auf das Passionsgeschehen und die Osterbotschaft zu richten. Jesus sieht das Leid dieser Welt, das Menschen sich gegenseitig zufügen können. Er ist dem nicht aus dem Weg gegangen, sondern ist bewusst in den Unfrieden dieser Welt gekommen. Er wurde Vermittler und hat doch selbst die Schuld der Menschheit auf sich genommen. Er hat bewusst den Weg ans Kreuz gewählt, um wieder eine Grundlage für Frieden zwischen Mensch und Gott und Frieden unter den Menschen zu schaffen. Und dieser umfassende Friede wird einmal das Leben in der Ewigkeit prägen.

Ich kann nur staunen über diese Zusagen des Glaubens. Und doch dürfen wir darum beten, dass Gottes Friede sich schon in dieser Welt immer mehr und konkret ausbreitet. Entdecken wir die Friedensgebete wieder neu! Auch das Gebet von Assisi: „Herr mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens“. Denn auch wir selber sind gerufen schon jetzt im Geiste Jesu in dieser Welt Friedenstifter und Friedensboten sein. Paulus sagt uns im Philipperbrief 4,7 zu (Gute Nachricht): Der Frieden Gottes, der alles menschliche Begreifen weit übersteigt, wird euer Denken und Wollen im Guten bewahren, geborgen in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.

In dieser Hoffnung wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Ihre Rebekka Mittmann

Zuerst kamen zwei Frauen aus der Ukraine, dann wurde ein Hilfstransport unterstützt Krieg in der Ukraine - wie das Frauenzentrum Waage in Saalfeld hilft

Der Krieg in der Ukraine geht uns alle etwas an! Das Leid der Menschen vor Ort und auf der Flucht ist unfassbar. Bereits einen Tag nach Beginn des Krieges in der Ukraine kamen zwei ukrainische Frauen ins Frauenzentrum, um Hilfe zu suchen, von der Flucht zu berichten, an einem Ort zu sein, der ihnen, wenn auch nur für einen kurzen Moment, Wärme, Geborgenheit, eine Mahlzeit oder ein warmes Getränk bietet. Sie erzählten von den Tagen vor dem Krieg, von der Flucht und auch, dass sie ihre Söhne, kaum älter als 20 Jahre, in der Ukraine zurücklassen mussten. Sie dürfen das Land nicht verlassen. Sie werden durch das Kriegerrecht dazu verpflichtet, ihr Land zu verteidigen. Wie groß muss der Schmerz einer Mutter sein, die Liebe ihres Lebens, das eigene Kind, im Krieg, in einer Welle der Aggression und Zerstörung zurück zu lassen? Es ist unvorstellbar. Als einen weiteren Tag später ein Mann das Frauenzentrum Waage betrat, um zu fragen, ob wir ihm dabei helfen können, Sachspenden für einen Hilfstransport in die Ukraine zu sammeln, war uns sofort klar, wir sind dabei. Wir nutzen unsere Reichweite, um möglichst viele Menschen anzusprechen. Einmal angefangen, erlebten wir eine riesige Spendenflut, die uns ehrlicherweise überrascht und auch überrollt hat. Es wurden Hygieneartikel, Windeln, Baby-nahrung, Konserven, aber auch Isomatten, Schlafsäcke und Decken gebracht. Ein ehemaliger Bäckermeister erklärte sich bereit, Plätzchen zu backen und in großen Kisten zu verpacken. Täglich kamen neue Menschen hinzu, um mitzumachen, zu helfen, sich zu unterstützen und manchmal auch, um gemeinsam zu weinen, Sorgen und Ängste miteinander zu teilen. Krieg ist ganz plötzlich real. In kürzester Zeit entstand ein Netzwerk aus Helfern, die bereit waren, anzupacken, Spenden zu sortieren, einzupacken, für den Transport vorzubereiten und schließlich bis an die ukrainische Grenze zu bringen. Durch Kontakte vor Ort war es den Organisatoren des Hilfstransports möglich, die Spenden auch bis in die Ukraine zu bringen. Schulen und Vereine meldeten sich, um sich dem Konvoi anzuschließen oder einfach, um sich zu informieren, auszutauschen. Für uns alle war diese Situation neu. Doch trotz aller Herausforderungen, denen wir uns in den vergangenen Tagen/Wochen stellen mussten, können wir voller Stolz sagen, dass wir etwas Großartiges auf die Beine gestellt haben. Aus einer einzelnen Person, den um Hilfe bittenden Steffen Bergk, ist etwas wirklich Einzigartiges entstanden und das innerhalb so weniger Tage. An dieser Stelle möchten wir uns bedanken. Wir möchten Danke sagen an all die Menschen, die gespendet haben. Wir sagen Danke an all jene, die im Hintergrund organisiert, telefoniert und das Netzwerk ausgebaut haben. Vor allem aber danken wir all jenen, die so mutig sind, den weiten Weg in die Ukraine auf sich zu nehmen. Aber wir bedanken uns auch dafür, Teil dieser hilfsbereiten Runde zu sein. Jedes Mal, wenn die Männer mit ihren Transportern aufbrechen, ist das ein sehr bewegender Moment und jedes Mal wieder sind alle so überwältigt, wenn es wieder gelungen ist, Hilfe zu leisten. **Sehr gern können Sie auch weiter Hilfe leisten. Wir nehmen noch immer Spenden an. Allerdings bitten wir Sie derzeit, von Kleidungs Spenden für die Ukraine abzusehen.**

Nicole Schiwietz, Frauenzentrum Waage Tel. 03671 52564030
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH

Auch die Zahl der Flüchtlinge aus der Ukraine wird in den nächsten Tagen und Wochen weiter anwachsen. Unser Landkreis hat eine Mail-Adresse eingerichtet, unter welcher sich Menschen melden können, die Flüchtlinge bei sich aufnehmen möchten:
wohnungen.ukraine@kreis-slf.de. Wichtig sind persönliche Angaben, eine Beschreibung der Wohnung und die Anschrift.

Herzliche Einladung zur Mitarbeit im Offene-Kirche-Team Erfahrungen vom ehrenamtlichen Mitarbeiter und Kirchenführer Bernd Brendel



Ich bin seit vielen Jahren im Offene-Kirche-Team und mache oft Dienst in unserer Johanneskirche. Für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bin ich da und biete auch persönliche Führungen an. Es fasziniert mich, wie Besucherinnen und Besucher beim Betreten der Kirche reagieren, diesen Raum mit seinen Farben wahrnehmen und offensichtlich genießen. Ich biete mich zum Gespräch an, wenn es Fragen zur Johanneskirche gibt und es ergeben sich oft interessante Gespräche. Es ist auch möglich, durch die Kirchenführungshefte in unterschiedlichen Sprachen unsere Kirche ausländischen Gästen näher zu bringen. Nach meiner Erfahrung begeistert es viele, wenn sie begreifen, dass unsere Johanneskirche ein aussagekräftiges generationsübergreifendes Glaubenszeugnis ist, mit den beeindruckenden Steinen, bunten Fenstern und leuchtenden Farben. Ich möchte ausdrücklich für das Mitwirken im Offene-Kirche-Team werben! Wenn Sie sich bereit erklären, wöchentlich zwei Stunden Kirchendienst in der offenen Kirche zu übernehmen, werden Sie viel Positives erleben. Auch auf Sie hat der Kirchenraum eine geistliche Ausstrahlung. Ruhe und Gelassenheit laden ein, auch Persönliches für sich selbst zu bedenken und neue Kraft zu tanken.

Unsere Johanneskirche hat einige Besonderheiten - zum Beispiel die Himmelswiese und unsere Orgel mit dem Orgelprospekt (auch wenn das zur Zeit eine Baustelle wegen der Restaurierung ist).

Sollten Sie sich näher interessieren, möchte ich Sie zu einer Kirchenführung einladen, um Ihre Fragen zu beantworten und die Liebe zu unserer Johanneskirche zu vertiefen. Sie ist ein Kleinod in unserer Stadt, ein bemerkenswertes Bauwerk und ein lebendiges jahrhundertaltes Zeugnis des christlichen Glaubens.

TERMIN: Samstag, 9. April, 15.00 Uhr, Johanneskirche.

Kontakt für Rückfragen und Infos: Bernd Brendel, Tel. 03671/45 86 36 oder Kirchbüro, Tel. 45 59 40 (Mo–Fr 8.00–13.00 Uhr).

Wir laden Sie ein, das Offene-Kirche-Team zu verstärken und in der kommenden Saison (ab Ostern 2022) aktiv mitzuwirken. Wenn Sie sich als Leserinnen und Leser durch dieses Ehrenamt motivieren lassen und Lust und Zeit haben, mitzuarbeiten und damit auch für unsere Johanneskirche und unsere Gemeinde zu werben, freuen wir uns sehr.

Herzliche Einladung zu Zusammenkunft und Andacht zur Eröffnung der diesjährigen Saison der Offenen Kirche mit Pfarrer Christian Weigel und Bernhard Furcht **am Donnerstag, dem 28. April, 14.00 Uhr, Gemeinderaum Kirchplatz 3.**

Der Kirchengemeindeverband Saalfeld bedankt sich herzlich bei allen Geberinnen und Gebern der Kollekten am Weltgebetstag 2022.
Insgesamt wurden in Saalfeld 307,95 €, in Graba 172,00 € und in Gorndorf 87,00 € gegeben.

Psychosoziale Suchtberatungsstelle Saalfeld
Haus der Diakonie, Brudergasse 18, 07318 Saalfeld
Tel.: 03671 - 5256-5111
Mail: suchtberatung-saalfeld@diakonie-wl.de

Stärkung und Unterstützung suchtkranker Menschen Neue Leiterin nimmt ihre Arbeit in Suchtberatungsstelle der Diakonie auf

Als neue Leiterin der Psychosozialen Beratungsstelle für Suchtkranke, Suchtgefährdete und Angehörige möchte ich, Katrin Liebezeit, mich kurz vorstellen. Nach dem Abitur absolvierte ich ein Hochschulstudium (Magister für Erziehungswissenschaften, Soziologie und Psychologie) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Eine berufsbegleitende Ausbildung zur Suchttherapeutin sollte später folgen.

Nach dem Studium war ich ausschließlich in der Arbeit mit Suchtkranken tätig. In den vergangenen 17 Jahre arbeitete ich als Gruppentherapeutin in der Fachklinik „Klosterwald“ in Bad Klosterlausnitz.

Die Arbeit mit suchtkranken Menschen bedeutet für mich Begleitung und Unterstützung, die Stärkung der eigenen Verantwortung und Ressourcen mit dem Ziel einer zufriedenen, langfristigen Abstinenz.

Nun freue ich mich sehr auf meinen neuen Aufgabenbereich in einem langjährig erfahrenem Team in der Beratungsstelle Saalfeld mit Außenstelle Rudolstadt.

Wir bieten neben einer problemorientierten Beratung und Behandlung bei verschiedenen Suchtproblematiken auch zahlreiche Gruppenangebote an.

Sie finden uns in der Brudergasse 18 zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch: nach Vereinbarung
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns unter der NEUEN Nummer: 03671 52565111.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.diakonie-wl.de

Auf unserer Internetseite gibt es auch die Möglichkeit einer anonymen Onlineberatung.

Diakonieladen und Kleiderkammer Frauzentrum Waage

Brudergasse 11, 07318 Saalfeld, Tel. 03671/52564030
Montag bis Donnerstag 10.00–16.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr



Häusliche Kranken- und Altenpflege durch Diakonie-Sozialstation
Paul-Auerbach-Straße 2 · Tel. (03671) 5256-3001

Herzliche Einladung



Spatzenchor
1.-3. Klasse

Dienstag
15:00 - 15:45
oder
Donnerstag
14:00 - 14:30

Ab 2.Klasse:

Herzliche Einladung zu den Proben
vom Mädelchor Saalfeld und den Thüringer Sängerknaben.

Kantorat Saalfeld, Kirchplatz 2

BASTELECKE

von Christian Badel

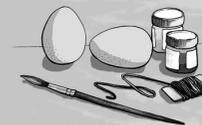


So wird's gemacht:

1. Wollfäden in gleicher Länge abschneiden und als Frisur zusammenbinden oder auch wirr zusammenkleben.
2. Die Frisur auf die Spitze des Eies kleben.
3. Auf die Eier mit dem Pinsel lustige Gesichter malen.

4. Besonders schön sieht es aus, wenn eine ganze Familie unterschiedlich aussehender Eierköpfe entsteht.

Die Eierköpfe können dann z.B. in einem Blumentopf versteckt werden.



© www.kikifax.com